

## Staat und Mafia

In der libertären Welt wird der Staat häufig mit der Mafia verglichen. Die Mafiosi sind noch lange nicht solche Ungeheuer und das Gebilde Staat vertreten durch seine reGIERung ist viel gefährlicher, als die meisten denken. Die Parallelen sind in jedem Falle erschreckend.

Der Unterschied zwischen einer demokratischen Regierung und der Mafia ist folgender: In der Demokratie dürfen sie erst wählen und müssen dann Befehlen gehorchen; die Mafia erspart ihnen das Wählen.

Die Mafia ist längst nicht etwas, was auf Italien und die USA reduziert werden kann und darf. Die Mafia ist direkt neben an, unter uns, in Berlin und natürlich in erster Linie in Brüssel und hat unser Leben auf einer ganz anderen Ebene fest im Griff.

Ein Vergleich – die Einnahmequelle

Die Haupteinnahme ist die Schutzgelderpressung, Regierung wie Mafia versprechen uns Sicherheit und fordern eine Gebühr. Weder die ZAHLUNG noch die HÖHE sind verhandelbar. Wenn man Schutzgeldzahlungen verweigert, hat man mit der Mafia oder der Regierung ähnlichen Ärger. Die Mafia wird nicht sofort schießen, den sie will ja die Kuh weiter melken, es wird einige Warnungen mit steigenden Nachdruck geben und so ist es auch im Falle mit der Regierung. Wenn man die Briefe und Einladungen der Behörde ignoriert kommen irgendwann grün, blau oder schwarz bekleidete um mich abzuholen und wenn ich mich denen Wiedersetze holen die irgendwann die Pistole aus dem Holster. Ab hier zeigt sich das wahre Antlitz der Regierung, da nützt mir mein demokratisches Mitbestimmungsrecht erstrecht wenig wenn ich das ab dem Zeitpunkt einfordere. Denn die regierungstreue Waffentruppe interessiert das überhaupt nicht, dass ich der Besteuerung je zugestimmt habe. Die meisten kennen dieses Gesicht der Regierung nicht, das liegt daran, dass sie sich noch nie gegen die Regierung gewehrt haben und sich widerstandslos erpressen lassen. Bei Regierung und Mafia sollte man einen noch stärkeren Begriff wählen als Schutzgeld, der angemessenere ist bei gezahlten Steuern und Schutzgeld – es handelt sich um Blutgeld – nicht im herkömmlichen Sinn als Zahlung für Sicherheit oder Wiedergutmachung als Bestechung sondern in letzter Konsequenz – weil Blut fließt, wenn man nicht Zahlt und zwar das eigene.

Der Staat ist nichts weiter als eine Gruppe von Menschen, die mit Gewalt das Eigentum anderer rauben. Wenn man das Ganze „*Demokratie*“ nennt, hört sich das natürlich besser an – aber selbst für diesen Propaganda-Schachzug bedarf es bereits gehöriger Zwangsmaßnahmen [James E. Miller, Mises.ca, 04.08.2012](#)

"Deutsche Politiker stehen auf unserer Gehaltsliste. Das große Geld kann man nur verdienen, wenn die Politik mitmacht." (Capo, Pate der Mafia).

Bei den Repräsentanten der Politik ist Käuflichkeit nur eine Frage der Höhe des Preises geworden. Bedenkenlos wechseln sie die Seiten – in dem Wissen, dass sie in der Vergangenheit die besten Voraussetzungen dafür geschaffen haben, dass es keine Alternativen zur neoliberalen Politik gibt und diese auch nicht entwickelt werden.

Im Raubtierkapitalismus der Globalisierung hat die Mafia die Börsen übernommen und macht rücksichtslos Gewinne. Durch Kapitalmanipulationen, Verbrechen, Spekulationen, Korruption, Gier und das völlige Versagen der Politik wurden Spekulationsblasen geschaffen, die selbst für hochqualifizierte Experten kaum durchschaubar sind bzw. durch die Manipulation der Medien kaum durchschaubar gehalten werden.

Die politischen und wirtschaftlichen Repräsentanten haben natürlich überhaupt kein Interesse daran, dass sich an dieser Situation etwas ändert.

Denn sie – und nur sie – sind die Profiteure dieser Verhältnisse. Armutsgesetze wie Hartz IV oder eine Zweiklassenmedizin, interessieren die politischen und wirtschaftlichen Repräsentanten nicht.

Die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) fordert Deutschland seit längerem auf, für einen verbesserten Schutz der Whistleblower zu sorgen.

Es geht um die Macht von Mafia, Banken, Wirtschaft und deren Einfluß auf Lobby, Politik und Medien. Diese erkaufte man sich durch milliardenschwere Investitionen. Williger Türöffner beim Eintritt in die ehrenwerte deutsche Gesellschaft spielt eine illustre Seilschaft aus Politik, Wirtschaft und Justiz, die auf beiden Augen blind ist - solange die Kasse stimmt. Denn es geht nicht mehr nur um Schutzgelderpressung, Prostitution oder Drogenhandel.

Skrupelloser Machtmissbrauch einer gesellschaftlich destruktiven Elite, Politiker, die für Parteispenden ihr Veto bei den Strafverfolgungsbehörden einlegen, Kriminalisten die nicht mehr gegen politische Entscheidungsträger ermitteln dürfen. Bürger, die wegen ihrer Aufmüpfigkeit Zwangspsychiatriert werden – z.B. der Fall Gustav Mollat.

In die Krise geratene deutsche Unternehmen werden mit illegal erwirtschafteten Geldern gerettet, die Politik und Geldeliten machen mit. Allein im letzten Jahr wurden 40 Milliarden kriminell erwirtschaftete Euro in die deutsche Wirtschaft eingespeist. Entweder wird das Geld direkt in kriselnde Unternehmen investiert oder aber die Gelder werden über Strohmänner und korrupte Banker auf Konten transferiert und von dort in Aktien, Fonds oder Unternehmen investiert.

Der eigentliche Skandal: Politik und Justiz schauen nicht nur zu, sondern schützen die kriminellen Strukturen auf vielfältige Weise.

Abgeordnete, die keine Ahnung haben, die auf Druck von Lobbyisten Gesetze durchpeitschen, die der organisierten Wirtschaftskriminalität zugutekommen, und wie die Geldelite mit den Gangstern kooperiert, deren wirtschaftlicher und politischer Einfluss steigt dadurch massiv. Auf der Strecke bleiben Rechtsstaat, Demokratie und Milliarden an hinterzogenen Steuergeldern, die der Öffentlichen Hand und damit den Bürgern fehlen.

Warum sich die Justiz mit allen Mitteln gegen Ermittlungen sträubt, wissen nur die Landesregierungen der Länder und die Bundesregierung.

Seit Jahren laufen Hinweise bei verschiedenen deutschen Staatsanwaltschaften ins Leere, stattdessen werden Wirtschaftskriminelle, Waffenhändler und Mafiabosse von den staatlichen Stellen hofiert und bevorzugt behandelt. Die Justiz schaut weg und die Politik profitiert. Seilschaften mit Politikern und Wirtschaftsbossen machen es Staatsanwälten einfach, wegzuschauen, wenn sie nicht gar selbst verstrickt sind.

Hochkarätige Kriminelle können in Deutschland ungehindert agieren: Mörder laufen frei herum, Menschen-, Waffen- und Drogenhandel nehmen ebenso zu wie Bandenkriege oder die Zahl der im großen Stil operierenden Wirtschaftskriminellen. Die Polizei hingegen kann Kriminalität nicht mehr wirksam bekämpfen, sondern nur noch verwalten. Dahinter steckt Absicht: Die Ohnmacht der Polizei ist politisch gewollt. Die organisierte Kriminalität hat die Politik in der Hand, die Politik die Polizeichefs auf Bundes- und Landesebene und die wiederum ihre Ermittler vor Ort.

Weltweit führen Regierungen scheinbar einen unerbittlichen Kampf gegen Drogenkartelle.

- ❖ Warum steigt nach wie vor die Zahl der Drogenkonsumenten und -toten?
- ❖ Warum schlüpfen dennoch jährlich zig Tonnen Heroin, Kokain und Marihuana durch die vermeintlich dichten Netze der Fahnder?
- ❖ Ist der propagierte "Kampf den Drogen" doch nicht so ernst gemeint?
- ❖ Wer hat wirklich seine "schmutzigen Hände" im Spiel?

Nachrichtendienste, hohe Regierungsstellen und der Polizeiapparat machen mit den internationalen Drogenbossen gemeinsame Sache und kassieren dabei kräftig ab.

Die neuen Mafiosi sind Manager mit Wirtschaftsstudium und Wohltäterhabitus. Ihre Waffen haben keinen Abzug mehr, sie heißen Aktie, Anteil und Anlage. "Vielmehr liegt die tatsächliche Gefahr in den Milliarden Euro mafioser Herkunft, die in den nationalen Volkswirtschaften investiert wurden, weil immer mehr Bereiche des Staates schleichend und unauffällig unterwandert werden."

"Eine Bestandsaufnahme des realen Zustandes all der Länder in unserer unmittelbaren Nähe, stellen eine größere Gefahr für unsere demokratischen Staatswesen dar als der Terrorismus der vergangenen Jahrzehnte". Hermann Lutz, Präsident der Europäischen Polizeigewerkschaften

An Korruption, Betrug, Erpressung und Manipulation in Politik und Wirtschaft hat man sich gewöhnt. Im Sport dagegen gelten Betrugsskandale als Einzelfälle. Seit Jahren werden im Fußball und bei vielen anderen Sportarten im großen Stil Schiedsrichter, Spieler und Manager bestochen, Siege gekauft und Wetten manipuliert - und die Beteiligten an der Spitze von Sportverbänden versuchen, das zu vertuschen.

" Erpressung, Betrug, Raub, Bestechung, Bilanz- und Anlagebetrug, die Käuflichkeit von Politikern, Gewerkschaftsbossen und Bürokraten, Vetternwirtschaft und Ämterproporz, alle diese für die italienische Mafia typischen Merkmale sind bekanntlich in den deutschsprachigen Ländern nicht weniger präsent, als im Süden."

**Quelle Jürgen Roth**

Oliver Heuler

Der Staat ist nicht Vernunft, nicht Eloquenz. Er ist Gewalt. Er ist wie das Feuer, ein gefährlicher Diener und ein furchtbarer Meister. (George Washington)

Dass die Menschen durch die Demokratie gegeneinander ausgespielt werden, führt zu moralischem Verfall und stört die Kapitalbildung. Die Demokratie ist kein Allheilmittel gegen die Seuche, die aus den Zentren staatlicher Macht ausstrahlt. Echte menschliche Freiheit, die die Eigentumsrechte respektiert, ist die einzige Grundlage, auf der eine Zivilisation wachsen und prosperieren kann.

Dies ist ein Blick wie sich im Geflecht von Politik und Wirtschaftsführung Skrupellosigkeit bis hin zur schweren Kriminalität breit macht. Dieser Artikel ist der beste schlechteste private Amateur-Hobby Artikel für den nicht kommerziellen Informations-Leser – für Menschen mit Sehbehinderung.

gelesen recherchiert und geschrieben  
Jan Lüttich